

JANE AUSTEN

STOLZ UND VORURTEIL

Roman

Aus dem Englischen von Karin von Schwab

Vollständig neu überarbeitet von Isabelle Fuchs

Illustriert von Hugh Thomson



Anaconda



Die Erstfassung von *Pride and Prejudice* erschien 1813 in London.
Die Übersetzung von Karin von Schwab erschien erstmals 1939
unter dem Titel *Elisabeth und Darcy* im Frundsberg Verlag, Berlin.
Eine Neuauflage erschien 2001 unter dem Titel *Stolz und Vorurteil*
im Aufbau Taschenbuch, einer Marke der Aufbau Verlag GmbH & Co. KG.
Sie wurde von Isabelle Fuchs vollständig überarbeitet und ergänzt.

Copyright der Überarbeitung von Isabelle Fuchs:
© Anaconda Verlag GmbH, Köln 2011

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet unter <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© dieser Ausgabe 2018 Anaconda Verlag GmbH, Köln
Alle Rechte vorbehalten.
Umschlagmotiv: Innenteil und Shutterstock/Roberto Castillo
Umschlaggestaltung: www.katjaholst.de
Satz und Layout: www.paque.de
Printed in Czech Republic 2018
ISBN 978-3-7306-0649-0
www.anacondaverlag.de
info@anacondaverlag.de





INHALT

Erster Teil	7
Zweiter Teil	158
Dritter Teil	280





ERSTER THEIL



I. KAPITEL

Es ist eine allgemein anerkannte Wahrheit, dass ein Jungeselle von ansehnlichem Vermögen zwingend auf der Suche nach einer Ehefrau ist.

Welcher Art die Gefühle oder Wünsche eines solchen Mannes auch immer sein mögen, diese Wahrheit hat eine derart unumstößliche Geltung, dass er schon bei seinem ersten Auftauchen von sämtlichen umwohnenden Familien als rechtmäßiger Besitz der einen oder anderen ihrer Töchter angesehen wird.

»Mein lieber Mr Bennet«, sprach eines Tages Mrs Bennet zu ihm, »hast du schon gehört, dass Netherfield Park endlich einen Mieter gefunden hat?«

Mr Bennet erwiderte, er habe es noch nicht gehört.

»Trotzdem ist es so, wie ich sage«, beharrte Mrs Bennet. »Mrs Long war gerade hier und hat es mir erzählt.«

Mr Bennet antwortete nicht.

»Willst du denn nicht wissen, wer der neue Mieter ist?«, rief sie ungeduldig.

»*Du* willst es mir doch gerade erzählen, und ich habe nichts dagegen.«

Einer deutlicheren Aufforderung bedurfte es nicht.

»Also, Mrs Long sagt, dass Netherfield von einem sehr wohlhabenden jungen Mann aus Nordengland gepachtet wurde. Er kam

